DLM-Pressemitteilung 03/2015 ▪ Berlin, 05.03.2015

Neuer DLM-Medienkonvergenzmonitor: Aktuelles zu Medienmacht und Medienvielfalt beim DLM-Symposium am 19. März

Zum ersten Mal wird der neue DLM-Medienkonvergenzmonitor der Öffentlichkeit präsentiert: Beim DLM-Symposium am 19. März in Berlin gibt es aktuelle Ergebnisse zu Meinungsbildungsrelevanz und Beteiligungsstrukturen in der konvergenten Medienlandschaft.

Der Medienkonvergenzmonitor besteht aus den beiden Elementen MedienVielfaltsMonitor und Datenbank: Der MedienVielfaltsMonitor stellt die meinungsbildungsrelevanten Medien vernetzt dar, indem er die Reichweitendaten von Fernsehen, Hörfunk, Print und Online miteinander verknüpft. Die Datenbank, die auf den Erhebungen der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK) zum Fernsehen beruht, wurde um relevante Daten aus dem Print- und Onlinebereich erweitert und zeigt erstmals auch crossmediale Unternehmensverflechtungen. Sie wurde gefördert von der Staatsministerin für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Den MedienVielfaltsMonitor hatte ursprünglich die Bayerische Landeszentrale für Neue Medien (BLM) entwickelt.

Beim DLM-Symposium wird **Johannes Kors**, stellvertretender Geschäftsführer der BLM, mit dem Medienkonvergenzmonitor die Wissensbasis für die Diskussion über „Sicherung von Meinungsvielfalt“ legen.

Anschließend werden **Dr. Matthias Knothe**, Referatsleiter Medienpolitik in der Staatskanzlei Schleswig-Holstein, **Jan Kottmann**, Leiter Medienpolitik DACH bei Google, der KEK-Vorsitzende **Prof. Dr. Ralf Müller-Terpitz**, und der VPRT-Vorstandsvorsitzende **Dr. Tobias Schmid** darüber diskutieren, was für

eine Sicherung der Meinungsvielfalt in der konvergenten Medienlandschaft getan werden muss.

Weitere Schwerpunkte beim DLM-Symposium 2015 zum Thema „Moderne Regulierung schaffen, Medienzukunft gestalten“ sind „Ziele und Anknüpfungspunkte“, „Regulierungsinstrumente“ und „Aufsichtsstrukturen“.

Diese hochrangigen Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen aus Medien- und Netzwirtschaft, aus Politik, Aufsicht und Wissenschaft sprechen ebenfalls beim Symposium:

Joachim Becker (die medienanstalten; LPR Hessen), **Dr. Jürgen Brautmeier** (DLM), **Dr. Carsten Brosda** (Senatskanzlei Hamburg), **Carine Chardon** (ZVEI), **Dr. Rachael Craufurd Smith** (University of Edinburgh), **Dr. Wilhelm Eschweiler** (Bundesnetzagentur), **Julian Geist** (ProSiebenSat.1 Media AG), **Claus Grewenig** (VPRT), **Prof. Monika Grütters MdB** (Staatsministerin für Kultur und Medien), **Jacqueline Kraege** (Staatssekretärin Rheinland-Pfalz), **Christoph Keese** (Axel Springer SE), **Günther Oettinger** (EU-Kommissar), **Dr. Wolf Osthaus** (Unitymedia KabelBW), **Lutz Reulecke** (Sky Deutschland), **Prof. Dr. Wolfgang Schulz** (Hans-Bredow-Institut für Medienforschung).

Durch den Tag werden die Moderatoren **Bettina Schmieding**, Journalistin, und **Dr. Christian Stöcker**, Ressortleiter Netzwelt bei Spiegel Online, führen.

Über das DLM-Symposium

2015 hat das DLM-Symposium ein Jubiläum: Bereits zum zehnten Mal greift die Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten mit dem Symposium aktuelle medienpolitische Herausforderungen auf, um mit Vertreterinnen und Vertretern aus Medien- und Netzwirtschaft, Politik und Wissenschaft über Positionen und Gestaltungsmöglichkeiten der Rundfunklandschaft zu diskutieren.

Das DLM-Symposium „Moderne Regulierung schaffen, Medienzukunft gestalten“ wird inhaltlich vorbereitet von Grothe Medienberatung und organisiert von der Gemeinsamen Geschäftsstelle der Medienanstalten.

Das zehnte DLM-Symposium findet am 19. März im dbb-Forum in Berlin statt.

Hier geht es zum ausführlichen Programm.
Hier geht es zur Anmeldung.

Twitter: #dlm15

Zu iCal/Outlook hinzufügen

Weitere Informationen über die medienanstalten finden Sie hier

Kontakt bei Medien-Rückfragen

Dr. Peter Widlok
Telefon: +49 (0)30 2064690-22
Mobil: +49 (0)175 2623457
Mail: presse@die-medienanstalten.de

www.die-medienanstalten.de